Berlin

Fortsetzung des Solar-Förderprogramms

[08.05.2025] Berlin will beim Solarausbau weiter Tempo machen: Mit dem neuen Masterplan Solarcity 2025–2030 setzt die Hauptstadt ihre Strategie fort. Ziel ist es, bis 2035 ein Viertel des Berliner Stroms aus Sonnenenergie zu erzeugen.

Mit dem Masterplan Solarcity 2025–2030 startet Berlin in die nächste Phase seiner Solarstrategie. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe verfolgt damit das Ziel, bis spätestens 2035 mindestens 25 Prozent des lokal erzeugten Stroms durch Solarenergie zu gewinnen. Der neue Plan baut laut Senatsverwaltung auf den Erfolgen der vergangenen Jahre auf und sieht Maßnahmen vor, die sowohl die Zahl der Photovoltaikanlagen als auch deren Leistung weiter steigern sollen.

Ende 2024 waren in Berlin rund 42.000 Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 380 Megawatt peak (MWp) installiert – mehr als dreimal so viele wie noch im Jahr 2020. Dieser Ausbau entspricht rechnerisch der Versorgung von etwa 131.000 Haushalten mit Solarstrom. Im Jahr 2024 kamen etwa 16.000 Anlagen hinzu, im Vorjahr waren es 11.000. Die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick und Pankow lagen dabei sowohl bei der Gesamtzahl als auch beim Zubau vorn.

Bundesweiter Vergleich

Auch im bundesweiten Vergleich, so die Senatsverwaltung, zeigt sich eine besondere Dynamik: Nach Daten der Bundesnetzagentur habe Berlin in den Jahren 2023 und 2024 den höchsten Zubau an Solarleistung je Quadratkilometer Fläche verzeichnet – mit 86 Kilowatt peak (kWp) in 2023 und 103 kWp in 2024. Damit liege die Hauptstadt mittlerweile an der Spitze der Bundesländer, noch vor dem bislang führenden Saarland und Bayern.

Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey (SPD) hob in der Senatssitzung am 6. Mai hervor, dass rund die Hälfte der heutigen Berliner Solarleistung in den vergangenen beiden Jahren installiert wurde. Als zentrale Säule des Erfolgs gelte das Förderprogramm SolarPlus, über das seit dessen Start im September 2022 mehr als 23.000 Projekte mit insgesamt 22,3 Millionen Euro unterstützt wurden – von kleinen Balkonkraftwerken bis zu größeren Speichersystemen.

Fortsetzung des Förderprogramms

Der neue Masterplan führt SolarPlus fort und entwickelt es weiter. Zusätzlich sollen die Berliner Bezirke mit dem Programm SolarReadiness bei der Erschließung geeigneter Dachflächen unterstützt werden. Ein neuer Solarrechner für Berlin soll Eigentümer bei der Wirtschaftlichkeitsbewertung geplanter Anlagen unterstützen. Das Informationsangebot des SolarZentrums wird ausgebaut, ebenso die Fachkräfteentwicklung in Kooperation mit Handwerksorganisationen. Besonders im Fokus steht die bessere Nutzung großer Dachflächen auf öffentlichen wie privaten Gebäuden.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Solarcity-Partnernetzwerk, das sich aus 29 Akteuren aus Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung zusammensetzt. Berlin verfolgt mit dem Masterplan langfristig das Ziel, bis spätestens 2045 klimaneutral zu werden.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Berlin